

Medieninformation

Landesamt für Umwelt, Landwirtschaft und Geologie

Ihre Ansprechpartnerin
Karin Bernhardt

Durchwahl
Telefon +49 351 2612 9002
Telefax +49 351 4511 9283 43

karin.bernhardt@
smekul.sachsen.de*

24.05.2019

Wolfsähnlichen Hund mit Wolf verwechselt

Streunender Hund in Landkreisen Bautzen und Görlitz unterwegs

Am Montag, den 13. Mai 2019, wurde von mehreren Medien über eine Joggerin berichtet, die angab, dass ihr zwei Wochen zuvor in einem Wald bei Großpostwitz (Landkreis Bautzen) ein wolfsähnliches Tier zwischen die Beine gelaufen sei. Der Vorfall hatte sie sehr erschreckt. Der Melderin war aber aufgefallen, dass das Tier ein breites Halsband trug, bei dem es sich ihrer Einschätzung nach um einen Peilsender handeln könnte.

Zwischenzeitlich wurden dem Sächsischen Wolfsmanagement vom Vater der Joggerin Fotos zugeschickt, die von einer weiteren Person am 16. Mai 2019 in der etwa zehn Kilometer von Großpostwitz entfernten Gemeinde Oppach (Landkreis Görlitz) aufgenommen wurden und die als Fotos des Tieres beschrieben wurden, welches die Joggerin erschreckt hatte. Am selben Tag erreichten das Wolfsmanagement aus der Gemeinde Oppach weitere Fotoaufnahmen eines wolfsähnlichen und ein breites Halsband tragenden Tieres, mit der Bitte, zu überprüfen, ob es sich um einen Wolf oder einen Hund handelt.

Diese Fotos wurden durch das LUPUS Institut für Wolfsmonitoring

und -forschung in Deutschland bewertet. Auf den Fotos ist im Ergebnis dasselbe Tier abgebildet, welches eindeutig als Hund identifiziert werden konnte. Mit sehr hoher Wahrscheinlichkeit handelt es sich um dasselbe Tier wie bei dem Vorfall bei Großpostwitz.

Der Hund ist wolfsähnlich gefärbt, etwa so groß wie ein Deutscher Schäferhund und trägt ein breites Halsband. Das Tier sucht nach Darstellung von Beobachtern die Nähe zum Menschen, entfernt sich allerdings, wenn Menschen es verscheuchen. Vermutlich ist das Tier dem Besitzer entlaufen oder wurde ausgesetzt. Falls Sie den Hund erkennen und eventuelle Informationen zum Besitzer des Tieres haben, melden Sie sich bitte bei dem Ordnungsamt Ihres Landkreises, bei der Polizei oder bei der Fachstelle Wolf (Tel. 035242/631 82 01, fachstellewolf.lfulg@smul.sachsen.de).

Hausanschrift:
**Landesamt für Umwelt,
Landwirtschaft und Geologie**
August-Böckstiegel-Straße 1
01326 Dresden-Pillnitz

www.smul.sachsen.de/lfulg

* Kein Zugang für verschlüsselte elektronische Dokumente. Zugang für qualifiziert elektronisch signierte Dokumente nur unter den auf www.lsf.sachsen.de/eSignatur.html vermerkten Voraussetzungen.

Auch wenn ein Programm zur Besenderung von Wölfen vom Freistaat Sachsen vorgesehen ist und sich in Vorbereitung befindet, sind aktuell keine Wölfe in Sachsen besendert. Das Sächsische Wolfsmanagement steht in ständigem fachlichen Austausch mit den anderen Bundesländern bzw. den wissenschaftlichen Einrichtungen in den Nachbarländern – danach gibt es keinerlei Hinweise darauf, dass in anderen Bundesländern oder im Ausland besenderte Wölfe nach Sachsen eingewandert sind.